

GTS/FJR-Club[©] Suisse Schaufenster

Sport Touring Fascination



YAMAHA



Inhalt

- | | | | |
|---|-------------------------------|----|-------------------|
| 2 | President's Corner | 10 | Ausblick 2011 |
| 3 | Rückblick Gesellschaftliches | 12 | Yamaha, iXS, Pneu |
| 4 | Rückblick Touren | 14 | YAMAHA-Händler |
| 6 | Rückblick Kurse | 15 | Sponsoren |
| 8 | Verhalten auf Touren | 16 | Impressum |
| 9 | Steuerzentrale des Motorrades | | |



www.gts-fjr-club.ch

President's Corner



Alex Dysli
Präsident

Liebe Leserin liebe Leser

Abzocker, Raser und Polarisierung sind nur einige Schlagworte des Jahres 2010. Allen gemeinsam ist, dass die goldenen harmonischen Zeiten vorbei zu sein scheinen und sich immer mehr Egoismus breitmacht. Jeder schimpft über die egoistischen Abzocker, welche nur auf Gewinnmaximierung aus sind. Doch sind diese so anders als der Durchschnittsschweizer? Hand aufs Herz, würden wir nicht auch diese exorbitanten Boni oder Abfindungen annehmen? Macht nicht jeder eine Art Gewinnmaximierung auf seine Art, indem er überall den Preis drückt oder ein billigeres Angebot (sogenannte Schnäppchen) berücksichtigt? Wissen wir den noch, was eine Ware oder Dienstleistung wert ist, wenn uns in den Anzeigen z.B. ein Europaflug nur 49 Euro oder ein Drucker für knapp CHF 100.– angeboten wird? Unsere Preissensibilität hat sich gesteigert und in der Masse erzeugen wir einen grossen Druck auf die Lieferanten. Dieser wird natürlich von den jeweiligen Geschäftsleitungen an die Angestellten via Effizienzsteigerungsprogramm, Kosteneinsparungsmassnahmen oder Stellenabbau weitergegeben. Das ergibt für die Firmenleitung Ende Jahr wieder einen Bonus und für die Angestellten lange Gesichter bei den Lohnverhandlungen. Es wäre zu wünschen, dass uns allen der Unterschied zwischen billig und günstig klarwürde und wir beim Kauf einer Ware auch die Herstellung (Kinderarbeit, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz etc.) sowie die dazugehörigen Dienstleistungen (Garantie, Service, Kulanz etc.) gebührend berücksichtigen.

Zum Thema Raser ist momentan die Raserinitiative ein Diskussionsthema. Als (einzig?) positiven Punkt der Initiative möchte ich die Klärung des Begriffs „Raser“ hervorheben. Nachdem in der Presse ziemlich ausgiebig von diesem Begriff Gebrauch gemacht wurde (prophylaktisch wurde jeder zu schnell Fahrende als Raser bezeichnet) wäre nun klar, das nur massiv zu schnell Fahrende in diese Kategorie fallen würden.

Durch ein paar tragische Raserunfälle und der dazugehörigen Schlagzeilen wuchs das Bedürfnis nach drakonischen Strafen. Ist das die Lösung? Im täglichen Strassenverkehr erleben wir Zustände wie im Krieg. Aggression und Frustration führen zu waghalsigen Überholmanövern, Drängeln und nahem Auffahren, rechts überholen und zur Schikane von anderen Verkehrsteilnehmern. Zusammen mit der fehlenden Möglichkeit, seine Aggressionen und Schnellfahrkünste auf deiner Rennpiste abzureagieren und in positive Bahnen zu lenken, sind Konfliktsituationen vorprogrammiert. Etwas mehr Gelassenheit und weniger Hektik im Strassenverkehr wären sicher zum Wohle von uns allen und könnte die Raserproblematik etwas mildern. All das polarisiert und die politischen Parteien ziehen ihren Nutzen daraus. Einige propagieren immer mehr radikale Lösungen und fördern eine unschweizerische Schwarz-Weiss Kultur. Zudem wird teilweise vorgegaukelt, dass für die Schafe (natürlich nur die weissen) gedacht wird. Mittels Inseraten wird den Schafen –äh– Stimmbürgern mitgeteilt, wie ein richtiger Schweizer abzustimmen hat. Aber hallo – bin ich denn so blöd, dass mir eine Partei sagen muss, wie ich abzustimmen habe? Vermutlich sind wir durch die Presse, welche immer weniger Information, dafür mehr Emotion verbreitet, so eingekullt, dass eine immer grösser werdende Zahl von uns gerne das Denken anderen überlässt. Ich bin froh, dass das im Clubrahmen nicht so ist. Kritische Fragen und Anregungen sind hochwillkommen und ich freue mich über jedes Mitglied, das rege am Clubleben teilnimmt oder sogar daran mitarbeitet, frei nach dem Clubmotto 2011:

**„Aktiv mitmachen –
aktiv mitgestalten“.**

Beste Grüsse aus der Schräglage
Alex Dysli



Rückblick Gesellschaftliches

Muttertagsbrunch, 9. Mai

Beim vom Club offerierten Muttertagsbrunch steht in erster Linie das Beisammensein bei einem gemütlichen Brunch. Bevorzugt werden hierfür unsere Stammtischlokale. Dieses Jahr waren wir zu Gast im Waldgasthof Chalet Saalhöhe bei Kienberg/AG.



YAMAHA-Day, 29. Mai

Der YAMAHA-Day bei unserem Partner Hostetter in Sursee ist das Schaufenster des Clubs. Bei diesem Grossanlass pflegen wir nicht nur Kontakt untereinander sondern auch mit potentiellen Neumitgliedern. Neben Informationsaustausch und YAMAHA-News werden auch spektakuläre Shows geboten.



Orientierungsfahrt, 18. September

Mit diesem Event möchte der Club den Mitgliedern für sie noch unbekannte Gegenden in der Schweiz näher bringen. Dieses Jahr führte die Orientierungsfahrt durch das Appenzell und die Teilnehmer konnten neben einer attraktiven Gegend gleich auch noch ihr Wissen um diesen Kanton bereichern.che bei einem feinen Nachtessen nutzen. Für die Stammlokale siehe Homepage.

Stammtische 2010

Gleich 27 mal wurden die regionalen Stammtische in unseren 6 Stammlokalen in diesem Jahr abgehalten. Hierbei geht es nicht nur ums Motorradfahren sondern alle Clubmitglieder können es als Plattform für Gespräche bei einem feinen Nachtessen nutzen. Für die Stammlokale siehe Homepage.



Rückblick Touren

Schwarzwald / Vogesen, 18.-20. Juni

18 Motorräder mit total 29 Personen waren trotz garstiger Wetterumstände (Regen und Temperaturen zwischen 7°C und 20°C) im Schwarzwald und den Vogesen unterwegs. Rund 900 gefahrene Kilometer, gute Stimmung und viel zu viel gegessen.



Samnauner Wochenende, 9.-11. Juli

Ein Clubklassiker wie er im Buche steht. Bei schönstem und heissem Wetter nutzten viele Mitglieder die Gelegenheit einer Ausfahrt in den Bergen.



Österreich / Dolomiten Tour, 28. August - 4. September

Zwischen 10-12 Töffs (je nach Tag) mit ihren Besatzungen konnten das ganze Wetterspektrum von Regen über wegen Schnee nicht befahrbaren Pässen zu tiefen Temperaturen (3°C bei strömendem Regen auf dem Brenner) bis hin zu strahlendem Sonnenschein in den Dolomiten erleben. Dies tat der guten Laune keinen Abbruch und die etwas über 2000km wurden gut ge-launt und unfallfrei absolviert.



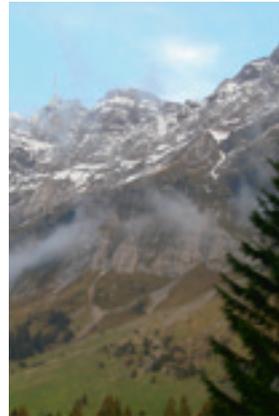
Sortie Romande, 24. & 25. Juli

31 Mitglieder nahmen am diesjährigen Sortie Romande durch die traumhafte Landschaft des Jura teil. Trotz nicht optimalem Wetter ein wunderschönes Erlebnis.



Herbstfahrt mit Helmut, 2. Oktober

Auch dieses Jahr wieder der traditionelle Abschluss der Tourensaison. 2 Gruppen mit total 15 Clubmitgliedern erforschten die Gegend um Sargans bei gutem Töffwetter.



Karawanken Tour, 28. August - 4. September

6 Töff's mit total 8 Mitgliedern nahmen die anspruchsvolle, aber sehr reizvolle Strecke um die Karawanken in Angriff. Die Gruppe wuchs zu einem Team zusammen und erlebte eine perfekte Woche miteinander.



Rückblick Kurse

Nothilfekurs, 27. Februar

40 Mitglieder trafen sich zu diesem immer wieder lehrreichen Kurs bei der Firma Hostettler in Sursee. Die Erste Hilfe an der Unfallstelle stand im Vordergrund. Aber auch Neuerungen im Bekleidungssektor der Firma iXS wurden vorgestellt. Ein Kurs nicht nur für Not Helfer!



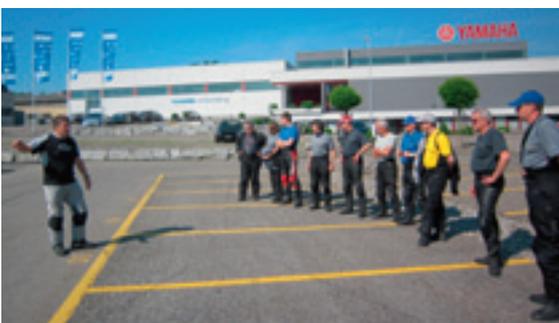
Guppenleiterkurs, 20. März

Ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Sicherheit und Verbesserung der Qualität bei Touren des GTS/FJR Club Suisse wurde gemacht. Neun Gruppenleiter wurden in einem eintägigen Kurs geschult. Ein Gruppenleiter im Einsatz ist an seiner von der Firma iXS zur Verfügung gestellten gelben Weste erkennbar.



Spitzkehren-Training, 26. Juni

Wer kann sich noch an den Aecherlipass erinnern? Natürlich alle, die an diesem Training mitgemacht haben. Denn dort konnten alle das am Vormittag in Sursee Geübte umsetzen. Auch dieser Kurs kann als voller Erfolg gewertet werden.



Learnig by Doing, 17. + 18. April

Mit 37 Töffs ging es bei strahlendem Wetter auf zum schon fast legendären Learning By Doing. Wieder durften wir zwei Tage den französischen Jura befahren und unter kundiger Leitung der Instrukoren unser Können noch verbessern.



Mit der Sozia unterwegs, 30. Mai

Dieser Kurs war für alle beteiligten ein Highlight. Kamen doch unter anderem die Fahrer in den Genuss, das Motorradfahren aus der Sicht der Sozia zu erleben. Die Sozias ihrerseits wurden in die richtige Kurventechnik eingeführt.



Verhalten auf Touren

...oder Rasi's Patentrezept

Das Verhalten auf Touren in einer Gruppe ist anspruchsvoll und ein viel diskutiertes Thema. Es gibt vermutlich doppelt so viele Meinungen darüber wie es Tourenfahrer gibt. Rasi Gedankenlos hat dazu seine klare, eigene Meinung. Er schert sich nicht um die Grundsätze, welche wir im GTS/FJR Club für unsere Touren festgelegt haben (Homepage / Mitgliederteil / Organisation / Dokumente zum Downloaden / Instruktionsblatt). Er hat seine eigenen Rezepte, welche er hier zum Besten gibt.

Vor der Tour:

Eine technische Kontrolle des Motorrades vor einer Tour ist nach Meinung von Rasi Gedankenlos völlig unnötig. Die heutigen Motorräder warnen ja bei einem technischen Mangel mit einem Lämpchen und er ist sowieso erfahren genug, um zu merken, wann sich ein Schaden ankündigt. Die Kontrolle von Reifen (genügend Profil, Schäden, Luftdruck), Beleuchtung, Ölstand Motor, Bremsen, allgemeiner Zustand und bei kettengetriebenen Motorrädern die Kettenspannung sowie –schmierung erachtet er als reine Zeitverschwendung. Und wer vor längeren Touren (z.B. eine Wochentour) eine Inspektion durch den Fachmann durchführen lässt, sei ein Weichei und kein richtiger Töfffahrer.

Zum Thema richtige Beladung des Motorrades und wie viel Gewicht er überhaupt zuladen darf kommt von Rasi Gedankenlos nur ein müdes Lächeln. Er habe bisher noch jedes Gepäckstück am Töff angebracht und es sei noch nie etwas passiert. Die Nutz- oder Sattellast im Fahrzeugausweis (sie beinhaltet Sozia und das gesamte Gepäck und ist die legale maximale Zuladung) interessiert ihn ebenso wenig wie die Verteilung des Gewichts. Er lädt nach Lust und Laune und lässt auch schon mal einen Seitenkoffer zu Hause. Über Ladesymmetrie, tiefen Schwerpunkt und verändertes Fahrverhalten des vollgeladenen Töffs macht er sich keine Gedanken, da ein Hardcore-Töfffahrer wie er jeden Töff beherrscht. Einen hoch aufgebauten, seitlich rutschenden Tankrucksack sieht er als zusätzliche Herausforderung und nicht als Risiko an.

Vor der Abfahrt:

Pünktliches Eintreffen am Startort findet Rasi Gedankenlos spiessig, er hat ja jetzt Ferien und will sich nicht stressen lassen. Die anderen der Gruppe warten schon auf ihn, er ist schliesslich eine Persönlichkeit. Getankt wird auch erst, wenn der Tank leer ist, da Rasi Gedankenlos nicht gerne unnötig Pause macht und ein voller Tank zu viel Gewicht mit sich bringt.

Die Abfahrt:

Rasi Gedankenlos muss allen anderen Teilnehmern zeigen, wer hier der Obermacker ist. So wegen Hackordnung und so – gell. Auf andere zu warten, bis sie bereit sind, zeugt seiner Meinung nach von Schwäche. Er findet es zudem unnötig, geordnet und zügig in den Verkehr einzufahren, sondern bevorzugt seine „Reifenqualm- und Autofahrerger-Methode“. Einen Gruppenleiter erachtet Rasi Gedankenlos als ein lästiges Übel und es kommt ihm natürlich nicht in den Sinn, ihn zu unterstützen.

Eigentlich fährt Rasi Gedankenlos lieber alleine, aber dann kann er seine Benzinerlebnisse am Abend nicht loswerden. Er achtet beim Einbiegen auf eine stark befahrene Strasse darum nicht auf die anderen. Diese stehen nicht in einer Einerkolonne, sondern möglichst breit an, damit bei einer Lücke so viele Gruppenmitglieder wie möglich einfahren können. Nach seinem Harakiri-Einbiegemanöver folgen ein paar waghalsige Überholmanöver, um mit der Gruppe mitzuhalten. Dass der Gruppenleiter bei Bedarf warten würde interessiert Rasi Gedankenlos nicht, Überholen ist Fun und macht Spass.

Unterwegs:

Getreu seinem Kredo „Jeder ist sich selbst am nächsten, und wer nicht mithalten kann soll zu Hause bleiben“ fährt Rasi Gedankenlos mit. Der Abstand zum nächsten Gruppenmitgliedern ist seine persönliche Angelegenheit. Ausserorts variiert Rasi Gedankenlos je nach Lust und Laune und lässt auch mal abreißen, damit er nachher endlich mal richtig töfffahren kann. Innerorts kommt Rasi Gedankenlos so richtig in Schwung. Links vor, rechts vor, die anderen Gruppenmitglieder sollen gefälligst mitmachen. Kompaktes, versetztes Fahren in dieser Situation erinnert Rasi an eine dumme Schafherde. Bei einem Rotlicht immer zu zweit zu warten, damit beim nächsten Grün alle Gruppenmitglieder über die Kreuzung kommen? – Weicheier, ein richtiger Töfffahrer fährt nach Ansicht von Rasi Gedankenlos immer der Kolonne vor und ist der Erste wenn's grün wird. Ausnahmsweise findet er den Grundsatz gut, dass beim Einbiegen mehrere Motorräder je nach Gegebenheit nebeneinander warten. Ansonsten soll der Gruppenleiter gefälligst darauf achten, dass alle den Weg finden. Auch in grösseren Städten mit viel Verkehr kann man ja schliesslich auf Rasi warten, die Autos weichen schon aus.

Wenn der erste der Gruppe tanken muss und Rasi Gedankenlos hat noch halb voll, dann raucht er lieber eine Zigarette, als ebenfalls zu tanken. Es hat ja schliesslich genug Tankstellen und die anderen Gruppenmitglieder warten dann bei seinem Tankstopp schon auf ihn.

Ankunft:

Nach Ankunft am Zielort gibt der Gruppenleiter weitere Informationen (sofern er die hat). Dies ist für Rasi Gedankenlos nicht wichtig, da er jetzt Durst hat und dringend ein Bier braucht. Er sitzt an der Bar und wartet auf die anderen Gruppenmitglieder, damit er seine Erlebnisse zum Besten geben kann. Er wartet und wartet, doch niemand lässt sich blicken. Warum wohl?

Steuerzentrale des Motorrades

Geistig und körperlich fit auf dem Motorrad



Wo befindet sich die Steuerzentrale eines Motorrades? Natürlich im Sattel, wir sind es, die unserem Motorrad die Bewegung auf der Strasse überhaupt ermöglichen. Ohne uns kann kein Motorrad seinen Motor anlassen geschweige denn selbstständig fahren. Umgekehrt können wir ohne Motorrad unser Hobby nicht pflegen und gehen darum mit dem Zweirad eine Symbiose ein. Dabei richten wir (hoffentlich) viel Aufmerksamkeit auf den technisch einwandfreien Zustand, genügend Treibstoff und eventuell die eine oder andere persönlich gewünschte (natürlich legale) Modifikation. Daneben legen wir uns das passende Outfit für unsere Ausfahrten zu. Doch was ist mit der Steuerzentrale – sind wir dort genauso aufmerksam? Pflegen wir unseren Körper und unseren Geist auch so intensiv wie unser Gefährt? Zum Beispiel trinken wir genug auf einer Töfftour?



Ein paar Zahlen:

Der Mensch besteht zu ca. 2/3 aus Wasser. Das heisst bei einem 90kg schweren Mann sind ca. 60 l Wasser enthalten. Der tägliche Wasserbedarf wird in der Fachliteratur mit ca. 0.4 dl pro kg Körpergewicht angegeben. Das ergibt für unseren Beispielsmann 3.6 l, wobei ein Teil des Wassers via Nahrung aufgenommen wird. Dadurch ergibt sich ein Trinkbedarf von ca. 1.5-2 l pro Tag. Sinkt der Wasseranteil des Körpers um ca. 0.5% (für unser Beispiel also 3 dl) signalisiert das Gehirn Durst (d.h. er braucht dringend die 3 dl Wasser ersetzt). Vergrössert sich der Verlust des Wassers weiter kommen Konzentrationsstörungen und Müdigkeit dazu (die ja beim Töfffahren nicht erwünscht sind).

10% Wasseranteilverlust führen zu sehr trockenem Mund und Sprachstörungen. Entzieht man dem Körper mehr als 20% davon, ist das lebensbedrohlich. Durch Schwitzen verliert ein Erwachsener ca. 1-2 Liter pro Tag. Unter Belastung und/oder Hitze (zum Beispiel an einem heissen Sommertag im Kombi) können bis zu 1.5 Liter pro Stunde abgegeben werden.

Mal Hand aufs Herz – wer von uns trinkt genug? Um immer voll fit zu sein sollte jeder Wasser dabei haben und in den Pausen genügend davon trinken. Kaffee zählt dabei nicht, da er dem Körper mehr Wasser entzieht als wir im zuführen (deshalb wird auch in südlichen Ländern zum Espresso ein Glas Wasser gereicht).



Körpergewicht	Wasserbedarf / Tag
50kg	2.0l
60kg	2.4l
70kg	2.8l
80kg	3.2l
90kg	3.6l
100kg	4.0l

Ein weiterer Aspekt für das Wohlbefinden der Steuerzentrale ist die körperliche und geistige Fitness. Negative Einflüsse wie schlechte Kondition, wenig Erholung vor der Fahrt (schlecht oder zu wenig geschlafen), Restalkohol, Probleme im beruflichen oder persönlichen Umfeld etc. beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit und Ausdauer unseres Geistes. Eine ehrliche Selbstanalyse über den eigenen Leistungszustand und die daraus folgenden Schlüsse sind die Grundlage für die Art und Weise, wie die bevorstehende Ausfahrt angegangen werden soll. Bin ich voll fit, so kann ich entsprechend zügig fahren. Bin ich hingegen angeschlagen stellt sich die Frage, ob und wie man die Ausfahrt ausführen soll. Vielleicht nochmal ins Bett und erst am Nachmittag starten? Ganz ausfallen lassen? Route vereinfachen? Gemütlich fahren und sich schön fahren zum Ziel setzen? Jeder muss seinen eigenen Weg im Umgang mit Beeinträchtigungen finden. Das Ziel soll immer sein, sich und andere nicht zu gefährden um sein Hobby noch möglichst lange unfallfrei ausüben zu können.

Ausblick 2011

Generalversammlung:

GV 2010 am 5. März im Restaurant Rössli in Illnau

Die GV findet im gewohnten Rahmen mit Apéro, Mittagessen, GV und Kaffee/Dessert statt. Der wichtige Anlass, wo man sich Anfangs Saison trifft und sich auszutauschen kann. Immer auch mit der Möglichkeit sich im Merchandising-Shop für die neue Saison auszurüsten.



© search.ch, Data Source © 2007 Tele Atlas, Geodaten © swisstopo (DV074190)

Kurse:

Rund um den Unfall 26. Februar

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte und das richtige Handeln rund um den Verkehrsunfall besprochen und praktisch geübt. Eine wertvolle Auffrischung des vor langer, langer Zeit erworbenen Wissens unter kundiger Anleitung.

Learning by Doing + Soziakurs 16. + 17. April

Bewährtes Konzept in neuer Gegend. In Gruppen wird mit einem Fahrlehrer gefahren und jedes Mal findet dieser wieder etwas unschönes, das man sich angewöhnt hat. Dieses Mal können auch die Sozias in einer speziellen Soziasgruppe vom Feedback des Fahrlehrers profitieren. Start- und Endpunkt ist neu in Sursee und auf kurvigem, attraktiven Strecken wird zwei Tage je ca. 250km lang geübt. Die Geselligkeit kommt mit der Übernachtung in der Nähe von Sursee nicht zu kurz.

Sicherheitstraining auf der Rundstrecke Datum siehe Homepage

Nach einem Jahr Pause wieder im Programm. Das Datum steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, wird aber sobald bekannt auf unserer Homepage publiziert. Ein ideales Training, um seine Schnellfahr- und Bremskünste zu perfektionieren.

Schräglagentraining & Moto légère 26. Juni

Wie fühlt sich eine richtige Schräglage an und ab wann reisst die Bodenhaftung des Pneu ab? Diese Fragen können gefahrlos auf einem Schräglagentöff mit Stützrädern erfahren werden. Dazu wird auch das Fahren auf der Strasse unter kundiger Anleitung geübt.

tcs-Perfektionstraining Chenevières Datum siehe Homepage

Auf dem kurvigem Rundkurs von Chenevières in der Lorraine kann die eigene Kurventechnik auf einer gegenverkehrsfreien und mittelschnellen Rundstrecke geübt und verbessert werden. Ein Rundstreckentraining, welches auch für Neulinge geeignet ist.

Touren:

3-Tagestour Schwarzwald/Vogesen 17. - 19. Juni

Ein Klassiker und ein immer wieder gut besuchter Anlass. Drei Tage Töfffahren und Schlemmen vom Feinsten. Unser Hotel in Prinzbach lässt diesbezüglich und Wellness-technisch keine Wünsche offen.

Samnauner Wochenende 8. - 10. Juli

Auch dies ein seit Jahren gut besuchter Anlass. Gemeinsam die Bergwelt im Dreiländereck Schweiz-Österreich-Italien zu erkunden und die gemütlichen Abende in Samnaun zu geniessen wird nach wie vor von vielen Mitgliedern geschätzt.

Sortie romande 23. + 24. Juli

Dieser relativ junge Anlass erfreut sich grosser Beliebtheit. Die malerische Gegend des Juras zu durchfahren und die gute Küche zu geniessen macht diesen Ausflug so attraktiv.

Österreich/Dolomitentour 27. Aug - 3. Sept

Zum zweiten Mal wird diese Tour durchgeführt. Die schöne Routenführung und die zwei Wohlfühlhotels im Zillertal und in Corvara machen diese Tour einem breiten Publikum schmackhaft. Die Tagesleistung bewegt sich je nach Vortag zwischen 200 und 300km. Ausser auf den Transferetappen gibt es auch die Möglichkeit, einen individuellen Ruhetag einzuschalten.

Karawanken Rundtour 27. Aug - 3. Sept

Auch diese Tour wird zum zweiten Mal durchgeführt. Die anspruchsvolle aber reizvolle Tour um die Karawanken mit Tagesleistungen von über 300km ist nur für sehr gute und konditionell fitte Motorradfahrer geeignet. Aus logistischen und strecken-technischen Gründen wird die Anzahl der Teilnehmer begrenzt.

Herbstfahrt mit Helmut 1. od. 8. Oktober

Der traditionelle Saisonabschluss mit Startpunkt in Sargans erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Je nach Gusto fährt man schon am Vorabend an und geniesst die Gesellschaft der Gleichgesinnten oder kommt direkt am Samstag zum Treffpunkt für die immer interessante und reizvolle Eintagestour.

Gesellschaftliches:

Fondueplausch auf dem Stoos 5. Februar

Wir machen eine nachmittägliche Schneeschuhwanderung durch unberührte Schneelandschaft auf den Stoos mit anschliessendem Fondueplausch. Die Tour ist auch für ungeübte Schneeschuhwanderer geeignet.

Muttertags-Brunch 8. Mai

Traditionsgemäss kommen wir am Muttertag zu einem Brunch zusammen und tauschen uns über die relativ junge Töffsaison aus.

YAMAHA-Day Sursee 28. Mai

Ein Highlight bei den Spezialanlässen. Sehr viele Mitglieder kommen auf einen Kaffee an unserem Infostand auf dem Gelände der Hostettler AG in Sursee vorbei. Nebst vielen Attraktionen wie Stuntshow, Prominentenrennen, Tombola usw. können auch die Neuigkeiten aus dem Hause Hostettler begutachtet werden.

Orientierungsfahrt 17. September

Jedes Jahr wieder eine Überraschung. Eine phantasievolle Fahrt mit kleinen Postenaufgaben durch eine meist wenig bekannte Gegend locken auch im Herbst noch viele Mitglieder auf die Strasse.

Stammtische Regional siehe Homepage

Die Stammtische sind eine optimale Gelegenheit für Mitglieder, Neumitglieder und Interessenten sich auszutauschen und in der Region wohnhafte Clubkollegen kennenzulernen und zu pflegen. Schon manche Gruppentour wurde an einem Stammtisch geboren.

www.gts-fjr-club.ch

Neuheiten

iXS HX 580 AFT: Perfekter Tragekomfort und Sicherheit durch AFT-Luftpolster

iXS Motorcycle Fashion setzt mit der innovativen AFT (Advanced Fitting Technology) neue Massstäbe in Sachen Passform. Mittels einer Pumpe und einem Ablassventil im Inneren des Helmes kann die Passform an die individuellen Bedürfnisse des Benutzers einfach und in Sekundenschnelle angepasst werden. Das Ergebnis: Perfekter Tragekomfort und erhöhte Sicherheit!

Die gesamte HX 580 AFT Serie von iXS Motorcycle Fashion ist mit dieser neuartigen Technologie ausgestattet und bietet für jeden Geschmack das richtige Design. Zusätzlich sorgt die mit Mutli Poly Tech verarbeitete Helmschale für erhöhte Stabilität. Ein stufenlos regulierbares, kratzfestes 3D-Schnellwechselvisier, das bereits für eine Pinlock® Antibeschlag-Scheibe vorbereitet ist, gehört bei iXS zum Standard. Weitere praxisgerechte Features sind die integrierte Sonnenblende zum einfachen Herunterklappen, die regulierbare Kinn- und Stirnventilation sowie aufsteckbare Atemabweiser. Das austrennbare Komfort-Innenfutter ist selbstverständlich waschbar. www.ixs.com



Mit der Pumpe (1) und dem Ablassventil (2) wird die Passform an die individuellen Bedürfnisse des Benutzers in Sekundenschnelle angepasst. Resultat: Perfekter Tragekomfort und mehr Sicherheit.



Yamaha XT1200Z Super Ténéré: Bis ans Ende der Strasse und noch viel, viel weiter



XT1200Z Super-Ténéré mit ABS und TCS: Der Yamaha-Tourer für Abenteuerreisen ohne Grenzen.

Die komplett neue Yamaha Super Ténéré verkörpert die jüngste Generation faszinierender Reise-Enduros. Sie besitzt die Gene der robusten und zuverlässigen Yamaha Dakar-Maschinen und bietet darüber hinaus leichte Handlungseigenschaften und fortschrittliche Assistenzsysteme wie Kombibremesen mit ABS, zwei Fahrmodi und eine 3-stufige Traktionskontrolle. Für den Vortrieb ist ein 110 PS starker Zweizylinder-Reihenmotor verantwortlich, der besonders kompakt baut. Sein Hubzapfenversatz von 270° sorgt für ein gefühlvolles Ansprechverhalten beim Beschleunigen. Der Schwerpunkt wurde weit nach unten gelegt. Zusammen mit der zentralen Massenkonzentration resultieren daraus wegweisende Handling-Eigenschaften, und das sowohl im Schritttempo als auch bei zügiger Kurvenfahrt. Robuste Speichenräder und ein integrierter Motorschutz sorgen für Geländetauglichkeit. Die Super Ténéré liebt winklige Landstrassen genauso wie abenteuerliche Schotterwege. Und auf der Fahrt dorthin bietet sie jede Menge Reise-Komfort. www.yamaha-motor.ch

Neuheiten

Metzeler Roadtec Z8 Interact: Die beste Wahl für Sicherheit und maximalen Fahrspass

Metzeler's brandneuer Sport-Touring-Motorradreifen Roadtec Z8 Interact™ ist nun bereit für alle Strassen – von der Autobahn bis zum Alpenpass. Die Multi-Zonen-Spannungstechnologie, eine Reifenkontur der



Profildesign inspiriert vom griechischen Buchstaben Pi (π) reduziert den Negativanteil nachhaltig.

neuesten Generation, das funktionale Profildesign und Gemische mit Nanopartikeln machen ihn zum leistungsfähigsten Reifen seiner Klasse für Sport-Touring-Motorräder und Naked Bikes. Die Kombination dieser Merkmale ermöglicht es dem Roadtec Z8 Interact™, alle Ansprüche moderner Sport-Touring-Fahrer perfekt zu erfüllen. Der Roadtec Z8 Interact™ zeigt zudem ein nochmals verbessertes Nässeverhalten. All das bewirkt eine unübertroffene Leichtigkeit beim Fahren, eine gleichbleibende Performance selbst auf langen Strecken, das grösstmögliche Sicherheitsgefühl und hohen Komfort. Dazu kommen Stabilität und Zuverlässigkeit unter allen Einsatzbedingungen, selbst bei voller Beladung. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, der Fahrkomfort und die Sicherheit sind die Stärken des neuen Metzeler Roadtec Z8 Interact™. Er ermöglicht es Motorradfahrern, unbesorgt lange Touren zu geniessen und sich allein auf den Spass beim Fahren zu konzentrieren. www.metzelmoto.ch



Unterschiedlich hohe Stahlgürtel-Spannungen optimieren die Stabilität der Aufstandsflächen.

FZ8 und Fazer8: Die neue Mittelklasse von Yamaha mit zwei Gesichtern

Was darf es denn bitte sein: Ein aggressiver Streetfighter mit muskulösem Look oder lieber ein top-moderner Allrounder der wirklich alles hat und kann? Die Yamaha FZ8 und Fazer8 sind technisch weitgehend identisch und dennoch total unterschiedlich. Als edles Naked-Bike mit athletischer, Ausstrahlung lässt die FZ8 keine Zweifel

an ihrem sportlichen Potential aufkommen. Dagegen signalisiert die Fazer8 mit ihrer chichen Halbverschaltung touristische Qualitäten. Geringes Gewicht, stabiles Alu-Fahrwerk und ABS gewährleisten bei beiden Handlichkeit und optimale Kontrolle. Für sportliche Dynamik sorgt ein elastischer 779-ccm-Reihenvierer. Das 106 PS starke

Aggregat verbindet die Leichtigkeit eines Mittelklasse-Triebwerks mit der souveränen Durchzugskraft hubraumstarker Motorräder. Beide Modelle lassen sich gleichermaßen leicht und präzise über Alpenpässe und durch den Stadtverkehr dirigieren – Qualitäten, die überzeugen und Vertrauen schaffen. www.yamaha-motor.ch



Fazer8: Allrounder mit chicher Halbverschaltung und touristischen Qualitäten.



FZ8: Muskulöser Look lässt keine Zweifel am sportlichen Potential aufkommen.

YAMAHA - Händler, Service

Maurer Motos AG



Maurer Motos AG
Gartenstrasse 21
5032 Aarau Rohr
Tel. 062 823 94 74
info@maurermotos.ch



Maurer Motos AG in Aarau-Rohr.

Seit 1983 ist René Maurer und sein Team als selbständiger YAMAHA Händler bekannt für seine Umbauten, YAMAHA Service, optisches und technisches Tuning, Spezialteile, Malerei, Felgen polieren, je nach Kundenwunsch. Umbauten von BT1100, MT01, FZ1, Fazer, XJ6 und natürlich die geliebte FJR 1300.

SB-Lenkerumbau
Bremsleitungen
spez. Gabelfedern
Fahrwerksverbesserungen

Infos unter www.maurermotos.ch
Schau doch mal vorbei, wir freuen uns auf Dich.

**FELGEN
DIENST**
felgendienst.ch

+ SCHWEIZER PRODUKT +

CHROMALIX
chromalix.ch

0800 33 54 36

- Felgenreparatur
- Felgenlackierung
- Pulverbeschichtung
(ab CHF 99.-- p.F.)

NEU...
**Der Chrom-Effekt
für Ihre Alu-Felge
nur 195.-- p.F.**



FD-CHROME X95
Das patentierte
Verfahren für perfekte
Qualität!
Made by **CHROMALIX**

Sponsoren

Auch im Jahre 2011 werden wir von unseren Partnern und Sponsoren grosszügig unterstützt. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den nachstehenden Firmen im partnerschaftlichen Stil für die Sache Motorrad / Sicherheit / Spass und danken für die engagierte Unterstützung.

Hostettler AG

Der Generalimporteur von YAMAHA-Motorrädern in die Schweiz, die Hostettler AG in Sursee, unterstützt uns seit der Gründung aktiv. So werden nebst dem finanziellem Engagement immer wieder Fahrzeuge wie ein Werkstattbus bei Wochentouren, Motorräder für Kurse und spezielle Testmotorräder unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

iXS MOTORCYCLE FASHION

Von iXS werden wir im Bekleidungsbereich grosszügig unterstützt.

Allianz Suisse

Mit der Allianz Suisse konnte ein Partner im Versicherungsbereich gewonnen werden. Nebst der finanziellen Unterstützung des Clubs erhalten die Clubmitglieder speziell günstige Konditionen für Versicherungen bei der Allianz Suisse.

Gareba Gmbh

Die Firma Gareba GmbH hat für uns die Entwicklung und die Pflege der Club-Webseite übernommen. Sie ist im Bereich Reinigungsmanagement und Verpflegungslogistik spezialisiert auf: Beratung, Weiterbildungen und IT-Lösungen.

SDW Software

Die Firma SDW Software hat für unsere Webseite sämtliche ASP.NET-Komponenten entwickelt. SDW Software sieht sich als Entwickler von innovativen Lösungen und hilft dabei neue Technologien kreativ und nutzbringend in den Geschäftsablauf zu integrieren.

Test & Training TCS - VSZ 3632 Niederstocken/Thun

Test & Training TCS unterstützt uns im Bereich Fahrsicherheitskurse für ein sicheres Feeling auf zwei Rädern. Fahrsicherheit und richtiges Verhalten im Falle eines Falles sollte man immer wieder üben.

Rivella AG

Die Firma Rivella AG beliefert uns regelmässig kostenlos mit Rivella in allen Farben für die Clubanlässe. Daneben stehen uns zwei Barkombinationen mit Sonnenschirm unentgeltlich zur Verfügung.

Hotels

Vital-Hotel Samnauner Hof in Samnaun-Dorf (CH)
Sporthotel Panorama in Corvara / Alta Badia (I)
Best Western Hotel am Münster in Breisach (D)

Stammlokale

Hotel/Restaurant Sternen, 3506 Grosshöchstetten
Restaurant Hochwacht, Pfannenstiel, 8132 Egg b. Zürich
Hotel/Restaurant Burg, 6423 Seewen
Waldgasthaus Chalet Saalhöhe, 4468 Kienberg
Restaurant Sternen, 9212 Arnegg
Auberge Vers-Chez-Perrin, 1551- Vers-Chez-Perrin



Für mehr Informationen oder den Internetlink unserer Sponsoren, besuchen Sie unsere Homepage.

www.gts-fjr-club.ch



Unser Clubleitbild

1. Der GTS/FJR-Club Suisse bietet eine Plattform für Sporttouringaktivitäten auf hohem Qualitätsniveau für Yamahatourer (ab 600ccm) in der Schweiz.
2. Unsere Attraktivität als Partner für jetzige und zukünftige Mitglieder sowie für Sponsoren wird durch ständige Verbesserungen unserer Dienstleistungen, durch rechtzeitiges Erkennen von Tendenzen und Strömungen auf dem Sporttouringsektor und durch die Flexibilität unseres Vorstandes sichergestellt. Dadurch wird die Existenzgrundlage des Vereins gesichert.
3. Oberstes Ziel ist es, durch Gemeinsamkeiten das gesellschaftliche Leben unter den Mitgliedern zu bereichern.
4. Wir verpflichten uns der Weiterbildung in Fahrsicherheit, Technik und dem allgemeinen Wissen rund um das Motorradfahren bei unseren Mitgliedern durch ein breites Angebot von Weiterbildungskursen.
5. Wir beeinflussen die öffentliche Meinung über das Motorradfahren durch unsere Haltung und durch vernünftiges Verhalten im Strassenverkehr positiv.
6. Zur Sicherstellung der Qualität bedienen wir uns einerseits der Planung und andererseits der Führung durch Zielsetzung. Das Erreichen der Planziele ist oberstes Gebot der Tätigkeiten unserer Mitglieder aller Stufen. Das Können, die Initiative, die Beharrlichkeit und die Teamarbeit werden bei allen involvierten Personen erwartet und gefördert.
7. Wir informieren regelmässig, ehrlich, aktuell und umfassend über unsere Absichten und Tätigkeiten im Internet, mittels geeigneter Publikationen sowie bei bestimmten Anlässen mit Präsentationen.



www.gts-fjr-club.ch



Redaktion: Alex Dysli, GTS/FJR-Club Suisse
Technik, Layout und Druck: Linus Haas, dfmedia
[F/D Fassung als PDF-File auf unserer Homepage](#)

GTS/FJR-Club[®] Suisse

Deutschschweiz:
Alex Dysli
Geerenwiesstrasse 12
8105 Watt
alex.dysli@gts-fjr-club.ch

Romandie:
André Loviat
Eglantiers 15
2824 Vicques
andre.loviat@gts-fjr-club.ch